

teiligten Betrieben des eigenen Kombinates unter Leitung des Wirtschaftssekretärs der Kreisleitung zusammenarbeiteten. Hauptaufgabe der Mitglieder des Parteiaktivs war es, das einheitliche politisch-ideologische Wirken der Partei- und Massenorganisationen in den beteiligten Kollektiven ihrer Betriebe zu gewährleisten.

Das Sekretariat der Kreisleitung erhielt regelmäßig vom Parteiaktiv Informationen über Stimmungen und Meinungen in den Kollektiven auf der Baustelle, über den Stand der termingemäßen Verwirklichung des einheitlichen Bau- und Montageplanes und über die Ergebnisse des zwischen den beteiligten Gewerkschaftsorganisationen gemeinsam vereinbarten sozialistischen Wettbewerbs.

Davon ausgehend, arbeitete es Schwerpunkte der politisch-ideologischen Arbeit heraus, die Orientierung für das gemeinsam abgestimmte Wirken der Parteiaktivmitglieder waren. So unterstützten die Mitglieder des Parteiaktivs zum Beispiel die Gewerkschaft, indem sie in ihren Grundorganisationen für die konkrete politisch-ideologische Arbeit zur Vertiefung der Leistungsbereitschaft und zur Ausprägung einer vorwärtsdrängenden Wettbewerbsatmosphäre Impulse gaben und selbst in den Kollektiven auftraten. Sie erläuterten die Verantwortung jedes Kollektivs für das Gesamtobjekt und machten deutlich, welche volkswirtschaftliche Bedeutung die Rekonstruktion der Ofeneinheit für die effektive Veredlung unserer einheitlichen Rohbraunkohle hat.

Sie stellten den Zusammenhang her zwischen der Verwirklichung des Kurses der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik und der gewissenhaften, schöpferischen Arbeit gerade an einem solchen Brennpunkt unserer Wirtschaft, wie der Produktion von hochwertigen Energieträgern. So machten die Parteiaktivmitglieder in den Gewerkschaftsgruppen verständlich, daß gerade bei diesem Objekt die Qualitätsarbeit jedes Kollektivs von außerordentli-

cher Bedeutung ist. Denn fehlerhafte Arbeit macht Nacharbeit notwendig, die wiederum Zeit kostet, die nicht nur dem eigenen Kollektiv fehlt, sondern auch die Kooperationskette stört.

Genossen - aktive Gewerkschafter

Ebensolche Aufmerksamkeit widmeten die Genossen des Parteiaktivs der Einhaltung von Ordnung und Sicherheit, die ein wichtiger Bestandteil des Wettbewerbs war. Die gewissenhafte vorbeugende Arbeit auf diesem Gebiet führte dazu, daß im gesamten 18monatigen Rekonstruktionszeitraum nicht ein meldepflichtiger Unfall oder Brand auftrat. Ein weiterer Schwerpunkt für das Wirken der Genossen in den beteiligten Gewerkschafts- und FDJ-Kollektiven ihrer Betriebe war die Unterstützung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit. Die Genossen standen an der Spitze, als es darum ging, in den Kollektiven eine aufgeschlossene Atmosphäre der Zusammenarbeit zwischen Forschern, Projektanten, Montagearbeitern und Maschinisten des Gaskombinates, des Maschinenbaus, des Bauwesens und der Elektrotechnik zu schaffen.

Die Neuererbewegung im Rahmen des Wettbewerbs war darauf gerichtet, gemeinsam jeden Abschnitt der Ofeneinheit X gründlich zu prüfen und zu untersuchen, welche Rationalisierungsmaßnahmen möglich sind. So gelang es mit Hilfe des Wettbewerbs, neben grundsätzlichen Neuerungen auch zahlreiche Ideen und Vorschläge, die in dieser Gemeinschaftsarbeit entstanden, zu verwirklichen und gleichzeitig die Arbeits- und Lebensbedingungen zu verbessern.

Das Sekretariat der Kreisleitung sah es als eine wichtige, stets aktuelle Aufgabe, die konsequente Durchsetzung der Leninschen Prinzipien zur Führung des Wettbewerbs zu unterstützen. Es nahm deshalb Einfluß auf die exakte, regelmäßige Erarbeitung und Abrechnung aller Kennziffern durch die

Leserbriefe

bauprogramms. Solche Beispiele könnten aus allen Kollektiven und Bereichen unseres Werkes genannt werden.

Die großen Initiativen unseres Werkskollektivs sind unter anderem darauf zurückzuführen, daß es die Leitung der Betriebsparteiorganisation verstanden hat, die politische Massenarbeit vor dem, während des und nach dem Parteitag zu verstärken. Bewährt haben sich dabei regelmäßige Beratungen und Anleitungen der Agitatoren auf Werks- und Bereichsebenen, Rote Treffs, Kampfberatungen in den Partei- und Arbeitskollektiven während des Parteitages, auch im

3-Schichtsystem. Der Einsatz leitender Kader der Partei, Gewerkschaft und Werkleitung in den Brigaden sowie die Organisierung von „Treffs Parteisekretär“ und Zusammenkünfte der Leiter mit Parteigruppenorganisatoren, Propagandisten, Jugendbrigadeführern mit dem Jugendforscherkollektiv und dem Vorstand der Betriebssektion der KdT trugen ebenfalls zu den guten Ergebnissen bei.

Im Ergebnis dieser Tätigkeit und der gründlichen Auswertung der dabei unterbreiteten Hinweise und Vorschläge wurden wir in die Lage versetzt, das ergänzte Kampfprogramm unserer Parteiorganisation in Auswer-

tung des XI. Parteitages bereits am 28. April in der Leitung der BPO im Entwurf zu beraten und konkrete Hinweise für die Abteilungsparteiorganisationen zu geben. Im Mai wurden in den Mitgliederversammlungen der Abteilungsparteiorganisationen alle ergänzten Kampfprogramme beschlossen. In einer Aktivtagung der Betriebssektion der KdT wurden weitere 8 KdT-Objekte zur Durchsetzung der Mikroelektronik und anderer Schlüsseltechnologien übernommen. Entsprechend der Direktive des XI. Parteitages zum Fünfjahrplan 1986/1990 konzentrieren wir uns bei der weiteren Durchsetzung der ökonomischen